

Fluteenie



Claudia Jirka



Die Seite für junge Leute

DIE THEMEN: Schwerpunkt G.F. Händel, Portrait zum 250. Todesjahr, Teil 2: England/
Zitat: Alexander Pope/ **Rätsel:** Händel-Werke / **Literaturtipp**

Literatur-Tipp

Flöte – Flöte – Flöte...
Gefion Landgraf: Die Querflöte, Schott-Verlag, um 20,00 €.
 Hier wird jeder umfassend über die Flöte in Vergangenheit und Gegenwart informiert. Viele Bildbeispiele, Zitate und Rätsel geben nicht nur Auskunft über die Geschichte des Instruments, sondern erläutern Flötenbau, Flöte in verschiedenen Musikrichtungen, Flöte in der Welt, Flöte im Orchester, Flöte im Unterricht usw. Wer genug gelesen und gesehen hat, kann sich von dem wunderbaren Klang des Instruments gleich selbst durch die beigefügte CD überzeugen. Oder man hört zuerst und liest später....

Welches Musikerlebnis hat mich geprägt?

„Als ich klein war, habe ich bei meiner Oma vor der Tür gesessen, während sie drinnen Querflöte spielte. Das hat mich glücklich gemacht. Heute spiele ich mit meiner Oma zusammen.“
 Aimée, 14 Jahre

Rätsel

A	G	R	I	P	P	I	N	A	H	L	O	Z	N	A	J
C	F	A	L	O	L	R	B	D	S	A	K	P	L	G	U
I	M	D	S	H	I	R	I	N	A	L	D	O	L	I	D
S	A	A	H	O	W	B	V	K	D	C	P	R	K	U	A
U	L	M	E	S	S	I	A	S	J	I	H	S	U	L	S
N	R	I	D	A	I	V	R	S	U	N	C	P	A	I	M
D	L	S	Z	L	D	X	M	Y	A	A	L	V	I	O	A
G	O	T	T	O	N	E	I	H	O	S	L	S	A	C	C
A	D	O	M	I	K	A	D	I	S	J	O	M	W	E	C
L	K	G	S	K	O	S	A	P	X	E	R	X	E	S	A
A	G	D	K	M	R	T	Z	U	A	T	H	L	I	A	B
T	L	D	E	I	D	A	M	I	A	W	P	E	O	R	A
E	S	T	H	E	R	R	Z	T	H	L	G	B	M	E	E
A	R	D	R	A	D	A	M	I	S	T	O	L	M	D	U
E	I	K	D	M	O	A	V	X	J	L	O	M	K	O	S
M	O	F	L	O	R	I	D	A	N	T	E	L	V	Y	Z

In diesem Rätsel sind die Namen von 16 Opern und Oratorien versteckt, die Händel komponiert hat. Die Auflösung findet ihr in Fluteenie 03/2009.

Zitat: Alexander Pope, aus dem *Essay on Man*:
 „All nature is but art, unknown to thee;
 All chance, direction, which thou canst not see;
 All discord, harmony not understood;
 All partial evil, universal good:
 And, spite of pride, in erring reason`s spite,
 One truth is clear, Whatever is, is right.“

Den zweiten Akt von Händels Oratorium *Jephta* beschließt der Chor mit dieser Maxime von Alexander Pope: „Whatever is, is right“ (Alles, was ist, ist recht.) Dieser Satz hatte eine lange Wirkung in der Geschichte der Philosophie.





Ein Operist
in römischer Tracht
(aus Richard Friedenthal:
Händel, Hamburg 1959)

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

– Porträt zum 250. Todesjahr

Teil 2: England

Händel knüpfte bereits in Venedig wertvolle Kontakte: es ist sehr wahrscheinlich, dass er hier auch Prinz Ernst August von Hannover getroffen hat, den Bruder des zukünftigen King George I von England. Dieser und andere Kontakte sollen ihm später noch nützlich sein.

Eigentlich befand sich Händel ja noch in den Diensten des Kurfürsten von Hannover, doch er dehnte seinen „Urlaub“ in England immer weiter aus.

Am 7. Juli 1713, Händel ist 28 Jahre alt, wird sein Te Deum anlässlich der Feier des Utrechter Friedens in der St. Pauls Kathedrale aufgeführt. Im darauf folgenden Jahr kommt der deutsche Kurfürst Georg Ludwig von Hannover als Georg I. auf den englischen Thron.

Händel leitet verschiedene Opernunternehmen und komponiert zahlreiche Opern. Prätig ausgestattet waren nicht nur die Opern, auch die barocken Feste (Maskeraden, Bootskavalkaden...) waren überbordend:

„Nahe der Barke des Königs fuhr das Boot mit den Musikern, etwa 50 an der Zahl. Sie spielten alle Arten von Instrumenten, Trompeten, Hörner, Oboen, Fagotte, Quer- und Blockflöten, Violinen und Celli; Sänger waren allerdings nicht zugegen. Die Musik war eigens von dem berühmten Händel, der aus Halle stammt, komponiert, dem Hofkomponisten seiner Majestät. Sie gefiel dem König so gut, dass er sie dreimal wiederholen ließ, obwohl jede Vorführung eine Stunde dauerte.“ (Bericht des preußischen Gesandten Bonet.)

Mit dem Herzog von Chandos hat Händel einen neuen Patron gefunden. Die Jahre auf dessen Landsitz in Cannons lassen ihm Ruhe für seine Kompositionen. Händel widmet sich verstärkt der Kirchenmusik.

„Jedenfalls sind die Jahre in Cannons eine Zeit des Atemholens, der Besinnung für ihn gewesen, eine der fruchtbarsten Epochen seines Lebens.“

In London wurde schließlich ein neues Opernunternehmen gegründet: Die Königliche Akademie der Musik. Diesmal unter dem Protektorat des Königs und: als Aktienunternehmen!

Die besten Sänger und Sängerinnen aus ganz Europa wurden „importiert“.

Das Unternehmen war neun Jahre lang erfolgreich, bis interne Querelen und die Beggar's Opera von John Gay der Akademie ein Ende bereiteten.

Händel beginnt 1734 ein drittes und letztes Opernunternehmen. Dann wendet er sich mehr und mehr der Komposition von Oratorien zu und schuf damit eine ganz neue und eigene Kunstform:

„Händels Oratorium löste sich erst allmählich aus dem der Oper heraus. Es wurde im Theater gespielt, aufgeführt, mit Dekorationen, auch Kostümen; es wurde sogar anfangs von der Kirche beanstandet.“

Drei Jahre später erleidet er einen Schlaganfall und wird geheilt. Danach entstehen auch die Oratorien Saul und Israel in Ägypten und 1741 der Messias, sein berühmtestes Werk.

„Der Messias wurde zuerst in Dublin aufgeführt. Händel hatte eine Einladung des Vizekönigs erhalten, mit seinen Sängern Oratorienaufführungen und Konzerte zu geben. Karitative Absichten spielten dabei mit.“

[...] Die Welt, [...] sollte wissen, dass Mr. Handel großzügig die Einnahmen aus dieser großartigen Aufführung zu wohltätigen Zwecken zur Verfügung gestellt hat, und zwar zu gleichen Teilen für die Gesellschaft zur Unterstützung von Sträflingen, das Hospital Caritas und das Mercer's Hospital.“

Händel war ein sozialer und auch ein sehr politischer Mensch. Das drückt er in vielen Kompositionen aus. Mit Judas Maccabaeus feierte er schließlich größte Erfolge.

„Judas Maccabaeus ist ein politisches Musikdrama. Nicht nur die Silbertrompete wird geblasen. Von der Freiheit ist die Rede, die sich allerdings schwer in Musik setzen ließ, vom lieblichen Frieden, den Händel unweigerlich pastoral im sizilianischen 6/8-Takt mit weidenden Herden, sich wiegendem Korn ausdrückt, und einem darüber schwebenden, unendlich lang ausgehaltenen Flötenton; [...]“

Acht Jahre vor seinem Tod beginnt Händels Erblindung. Er lässt sich mehrfach erfolglos behandeln.

Händel erlebt am 30. März 1759 noch einmal eine Messias-Aufführung. Er stirbt am 14. April und wird in Westminster Abbey beigesetzt.

Händel war bereits zu Lebzeiten ein berühmter und reicher Mann. Die Zahl seiner publizierten Werke war enorm. In seiner Zeit war das für einen Musiker und Komponisten eine Besonderheit. Er war äußerst geschäftstüchtig und vor allem unabhängig, während Kollegen, wie zum Beispiel J.S. Bach, in weitaus bescheideneren und abhängigen Verhältnissen arbeiten mussten.

Händels Werk erzählt uns viel über seine Person. Es verbindet Musik mit Sprache, Literatur, Malerei, Architektur, Tanz, auch Politik und Religion und erzählt so von der Weltanschauung eines Genies, dessen Größe wir erahnen können, wenn wir zum Beispiel den Messias hören.

Würfel zur Wettermusik

GRUNDSCHULE Fluteenie

Die Seite für wache Grundschul Kinder

Die Themen:

- Musik & Mathe & Bewegung
- Rhythmisches 1x1
- CD-Tipp: 1x1
- Das Hexeneinmaleins
- Spieltipp: DINGsdaBUMMsda

Rhythmus & Mathe & Bewegung

Das bewegte Einmaleins

Wusstet Ihr, dass man viel besser lernt und auch behält, wenn man sich beim Lernen bewegt? Die folgenden Übungen könnt Ihr an vielen Orten allein, mit Freunden, mit der Familie oder in der Klasse ausprobieren:

Nehmt euch zum Beispiel die **5er-Reihe**:

Geht mit den Füßen:

rechts – links – rechts – links –

bei **5** klatscht ihr in die Hände,

dann weiter: rechts – links – rechts – links –

bei **10** wieder klatschen,

weiter re – li – re – li – **15** – re – li – re – li – **20** und so weiter.

Versucht es langsam und möglichst gleichmäßig.

Wenn die Reihe gut „sitzt“, kann der Klatscher durch eine oder mehrere andere Bewegungen ersetzt werden:

1 – 2 – 3 – 4 – Hocken – 6 – 7 – 8 – 9 – Arme hoch – 11 – 12 – 13 – 14 – Arme seitlich – usw.

Schwieriger wird es, wenn ihr einfach weitergeht und die 5, die 10, die 15, die 20 ... ohne Anhalten klatscht.

Erfindet für jede Zahlenreihe ein eigenes Bewegungsmuster.

Noch eine Möglichkeit ist, dass ihr am Tisch sitzt und leise mit den flachen Händen auf den Tisch patscht. Die Zahlen der gewählten Reihe werden laut betont: 1 2 3 **4** 5 6 7 **8** 9 10 11 **12** 13 14 15 **16** 17 18 19 **20** usw., immer rechts-links im Wechsel. Verändert auch einmal das Tempo.

Wenn ihr richtig sicher seid, flüstert ihr die Zahlen „dazwischen“, oder ihr denkt sie einfach nur noch. Laut spricht ihr dagegen die Reihe: ---4---8---12---16....

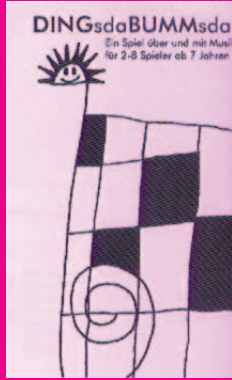
Verändern könnt ihr eure Rhythmen mit Instrumenten: Alle klopfen mit Klanghölzern oder mit einem Bleistift auf die Tischkante. Ein Kind, das eine Malfolge schon kann, nimmt eine Trommel und schlägt jedes Mal kräftig zu den Zahlen der gewählten Folge. Wichtig ist, dass immer alle leise mitzählen.

Lustig ist auch, wenn man sich die Folgen einfach zuruft oder zusingt (so wie es Lisa und Britta im Bullerbü-Film mit dem Wort „Fleischwurst“ tun).



Spieltipp

Ein Spiel über und mit Musik.
Ein musikalisches Kartenspiel
für 2-8 Spieler ab 7 Jahren.



„Für dieses Musikalische Kartenspiel sind keine Musikinstrumente erforderlich. Alles, was klingt, kann verwendet werden.

Es geht ganz einfach. Dort, wo ihr gerade seid, in einem Wald, in der Küche, im Kinderzimmer, sucht jeder von euch zuerst einen Gegenstand, der ein bestimmtes Geräusch erzeugt.

Mit Hilfe der Karten legt ihr dann fest, in welcher Reihenfolge die Geräusche gespielt werden.

So entsteht ein Musikstück und je besser ihr zusammenspielt, desto besser klingt es.

Es gibt viele Möglichkeiten, mit Hilfe des Kartenspiels kleine Musikstücke zu basteln.

Je mehr Regeln ihr beherrscht, desto länger und schwieriger können die Musikstücke werden.“

Zu bestellen über: www.dingsdabummsda.de

1x1-Tänze

Ihr könnt euch auch Tänze zu den Reihen ausdenken. Wählt eine Kreisform und beginnt zum Beispiel mit drei Schritten links, drei Schritte rechts, drei zur Mitte, drei zurück, dreimal auf der Stelle in die Hände klatschen. Nach der 15 wird alles bis 30 wiederholt. Dabei immer laut durchzählen.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20
3	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
4	4	8	12	16	20	24	28	32	36	40
5	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50
6	6	12	18	24	30	36	42	48	54	60
7	7	14	21	28	35	42	49	56	63	70
8	8	16	24	32	40	48	56	64	72	80
9	9	18	27	36	45	54	63	72	81	90
10	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100

1x1- Malfolgen bis 100

Das Hexeneinmaleins

von Johann Wolfgang Goethe

Du musst verstehn!
Aus Eins mach Zehn,
Und Zwei laß gehen,
Und Drei mach gleich,
So bist du reich.
Verlier die Vier!
Aus Fünf und Sechs,
So sagt die Hex,
Mach Sieben und Acht,
So ist's vollbracht:
Und Neun ist Eins,
Und Zehn ist keins.
Das ist das Hexen-Einmaleins!
(Aus Faust I)



CD-Tipp

„Eine Spinne hat 8 Beine
Kommt `ne zweite noch dazu
Krabbeln 16 Spinnenbeine
Über Mamas Stöckelschuh...“

Sehr einprägsam, vergnüglich und witzig kommen die Lieder der Berliner Gruppe RUMPELSTIL daher. Lieder und gereimte Texte laden zum Mitsingen und -sprechen ein. Die Malfolgen das Kleinen Einmaleins werden darum gut behalten

1x1 mit Rumpelstil,
Tari Taro Music 2003

Ausblick

In der nächsten Ausgabe berichten wir von der Musikmesse.

KONTAKT **Fluteenie** Bitte sendet Eure Beiträge an:



Deutsche Gesellschaft für Flöte e.V.
c/o Claudia Jirka
Stichwort „Fluteenie“
Wilhelmstr. 46, 35392 Gießen

E-Mail: jirka@floete.net